

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

14.11.1854 (No. 313)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 313.

Dienstag den 14. November

1854.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 25 des Gesetzes über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden, ist eine Erneuerungs- und Ersatzwahl des großen Ausschusses vorzunehmen.

Nach der Wahlordnung wählt die Klasse der **Niederstbesteuerten** (dritte Klasse) zuerst, und zwar in folgender Weise:

Am Montag den 13. November, von 8 — 12 Uhr Vormittags,
die Abtheilung derjenigen Bürger dieser Klasse, deren Namen mit einem Buchstaben von **A** bis einschließlich **G** anfängt,

von 2 — 5 Uhr Nachmittags,
die Abtheilung derjenigen Bürger dieser Klasse, deren Namen mit einem Buchstaben von **H** bis einschließlich **N** anfängt.

Am Dienstag den 14. November, von 8 — 12 Uhr Vormittags,
die Abtheilung derjenigen Bürger dieser Klasse, deren Namen mit einem Buchstaben von **O** bis **Z** anfängt.

Die Wähler der Klasse der Niederstbesteuerten wählen in den großen Ausschuss für eine sechsjährige Amtsdauer 11 Mitglieder und 1 Mitglied als Ersatzmann für eine dreijährige Amtsdauer auf die in der Einladung näher angegebene Weise.

Den Wählern der dritten Klasse ist bereits die Einladung zur Wahl, sowie die Liste der in den großen Ausschuss wählbaren Bürger zugestellt. Dieselben werden nun nochmals aufgefordert, in der bestimmten Tagesfahrt zur Wahl zu erscheinen, damit nicht das in §. 21 und 22 der Wahlordnung vorgeschriebene Verfahren eintreten muß.

Sollte einem zur Klasse der Niederstbesteuerten gehörigen Wahlberechtigten die Einladung zur Wahl aus Versehen nicht zugekommen sein, so wird derselbe ersucht, dieselbe auf diesseitiger Kanzlei abzuholen.

Karlsruhe, den 11. November 1854.

Der Gemeinderath.

M a l s c h.

3.

Gläubiger-Aufforderung.

Die Gläubiger des verstorbenen Controlbureau-gehilfen **Karl Soder** dahier werden aufgefordert, ihre Ansprüche am Montag den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Hause Nr. 79 der Säbringerstraße vor Notar **Grimmer** anzumelden und zu begründen, damit sie bei der Vertheilung berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 7. November 1854.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

Müller.

Holzversteigerung.

Im Großh. Hardtwald, Abtheilung Neubronnerschlag, werden versteigert:

Freitag den 17. u. Samstag den 18. d. M.

450 Stamm Forsten, Säg- und Bauholz;

Montag den 20. d. M.

7000 Stück forstene Wellen,

2400 " " Bohnenstecken.

Man versammelt sich jeden Tag Morgens 9 Uhr auf der Stutensee-Allée an der Neuackerhütte.

Karlsruhe, den 9. November 1854.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.
Seidel.

Versteigerungszurücknahme.

Die auf Mittwoch den 15. d. M. ausgeschriebene Fahrnißversteigerung in der Kronenstraße Nr. 44 wird eingetretener Hindernisse wegen bis auf Weiteres verschoben.

F. Schreiber, Massepfleger.

Durlach. Holzversteigerung.

Mittwoch den 15. November, Nachmittags 2 Uhr, lassen wir auf unserm Holzplatz

30 Klafter eichenes Scheiterholz (Brennholz),

5 " " buchenes

60 Haufen eichenes Brennholz und Späne gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern.

Gebrüder Schmidt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21, im dritten Stock, ist ein auf die Straße gehendes, möbilitres Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Langestraße Nr. 98 ist ein elegant möbilitres Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Imml.

Imml.

Imml.

by Neumann.

Imml. Urbino.

Scherer. by.

Waldstraße (alte) Nr. 3, nahe beim Theater, ist ein schönes Logis im Hinterhaus, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschaus und Trockenspeicher, sogleich oder auf den 23. Januar an eine stille Haushaltung zu vermieten.

Horn. by.

Waldstraße Nr. 38 (Eck der Erbprinzen- und Waldstraße) im zweiten Stock sind ein oder zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Immer Freudenberg by. 24. 2. 30. Nov.

In dem Hause des innern Zirkels Nr. 4 ist auf der Sommerseite eine neu hergerichtete, schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April künftigen Jahres zu vermieten. Näheres im äußern Zirkel Nr. 4 zu ebener Erde.

Immer Domplatz by. 2. 1. 1855.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 127 a. ist der größere Laden sammt Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, mit oder ohne Magazin, auf den 23. Januar l. J. zu vermieten.

Immer by. 2. 1. 1855.

Logis zu vermieten.

In angenehmster Lage der Karl-Friedrichstraße sind zwei elegante Zimmer mit Stall zu 4 Pferden und Bedientenzimmer nebst Remise sogleich oder auf den 1. Januar 1855 zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein gesittetes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird sogleich zur Aufsicht und Pflege von Kindern gesucht. Näheres Akademiestraße Nr. 26.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Kindsmädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 51 im dritten Stock.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches im Weißnähen und Kleidermachen gut erfahren ist, sucht auf Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres zu erfragen Blumenstraße Nr. 19.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen im Gasthaus zum Rheinischen Hof.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, das sehr gut kochen kann, gute Zeugnisse besitzt und von ihrer Herrschaft auf's Beste empfohlen wird, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Näheres in der Amalienstraße Nr. 73.

Immer 3. by. 2. 1. 1855. Milchhof.

Kapital zu verleihen.

Gelder, im Betrage von 200 fl. bis 3000 fl., liegen gegen gute Versicherung zum Ausleihen bereit. Näheres zu erfragen im Hause Nr. 15 vor dem Friedrichsthor, in den Nachmittagsstunden von 12 bis 2 und von 5 bis 6 Uhr.

Immer 2. by. 2. 1. 1855. Neff.

Ein Marquiseur und ein angehender Kellner werden sogleich in Dienst gesucht. Näheres im Badischen Hof, vorderer Zirkel Nr. 10.

Köchingsuch.

by. Beck, 7. Hof n. Hüllau.

Eine gute Köchin, welche empfehlenswerthe Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sogleich eintreten. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

by.

Eine brave Person, welche einen Laufdienst annehmen will, wolle sich sogleich melden in der Waldstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

Dienstgesuch.

by.

Eine junge Wittwe, welche kochen, waschen, putzen und spinnen kann, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorzustehen weiß, auch Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 61 am Ludwigsplatz.

Dienstgesuch.

Immer 2. Hartmann.

Ein Mädchen, das noch nicht lange hier diente, gute Zeugnisse besitzt, Liebe zu Kindern hat und dieselbe zu behandeln weiß, sucht sogleich eine Stelle als Kindsmädchen, und sieht dabei weniger auf großen Lohn als auf gute Behandlung. Näheres zu erfragen in der Waldstraße Nr. 17 im Hinterhaus.

Verlorenes.

by.

Vorgestern Abend ging von der Waldstraße an durch die Langestraße bis in die Kronenstraße eine goldene Vorstecknadel verloren. Der rechtliche Finder wird gebeten, dieselbe Langestraße Nr. 187 im Laden gegen Belohnung abzugeben.

Gefunden: Ein Kofallen-Bracelet; der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe gegen üblichen Ersatz bei H. Wagner, Goldarbeiter, Langestraße Nr. 118, abholen.

Immer.

Mantelverkauf.

by. Mad. Weill, 60. 1. 1855.

Ein großer, noch wenig getragener Flanell-Mantel ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein **Blumenvorfenster**, 6' hoch und 3 1/2' breit, ist um den Preis von 7 Gulden zu verkaufen in der Erbprinzenstraße Nr. 33.

Immer.

Anzeige.

by.

Es sind mehrere Wagen Rähbinger, längst verwest, um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Thorwart Arnold am Ettlingerthor zu erfahren.

Kaufgesuch.

by.

Ein Kanapee mit Kofhaarpolster, 6 Stühle und ein Porzellanofen werden sogleich zu kaufen gesucht: Akademiestraße Nr. 45 parterre.

Kaufgesuch. Es wird ein noch im guten Zustand erhaltener einspänniger leichter Schlitten gesucht; wer solchen zu verkaufen wünscht, möge seine Adresse Adlerstraße Nr. 18 im untern Stock abgeben.

by.

Kaufgesuch. Ein Flügel-Verschlag wird gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Immer C. Haagel.

Man sucht einen eisernen Saulenofen gegen einen kleinen Eremitageofen umzutauschen. Das Nähere Karlsstraße Nr. 23. *Langenstraße Nr. 34.*

Immer.

Man wünscht einen Waisen, der hier in die Lehre geht, bei einer bürgerlichen Familie in Kost und Logis unterzubringen, wo möglich in der obern Stadt. Das Nähere Spitalplatz Nr. 30.

Zu einem dem Kaufmannsstande angehörigen jungen Mann wird für englischen Sprachunterricht an zwei Abenden wöchentlich ein Theilnehmer gesucht. Auskunft ertheilt das Kontor dieses Blattes.

Kaufmännischer Unterricht

wird ertheilt in:
doppelter oder einfacher Buchführung,
deutscher Correspondenz,
Contocorrent-Aufstellung mit Zinszahlen,
Wechsel- u. Cours-Rechnungen,
Wechsel-Arbitragen,
Maas- u. Gewichtskunde,
 überhaupt in allen möglichen kaufmännischen Vorkommnissen.

Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Alles für die hiesige k. k. österreichische Gesandtschaft oder für den k. k. Gesandten Angekauft wird sogleich baar bezahlt. Man ersucht daher, ohne baare Bezahlung nichts verabsolgen zu lassen.

Localveränderung.

Meine Wirthschaft befindet sich nunmehr Eck der Kreuzstraße und des vordern Zirkels Nr. 10, eine Stiege hoch.

Friedrich Neff,

zum Badischen Hof.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine bisherige Wohnung, Kriegsstraße, vis-à-vis des gothischen Thurmes, neben Herrn Zimmermeister Mesmer, verlassen und nun Kriegsstraße, vis-à-vis des Promenadenhauses, beim Militärhospital, eingezogen ist. Für das ihm bisher geschenkte Zutrauen höflichst dankend, empfiehlt er sich in allen in das Fach der Kunstgärtnerei einschlagenden Artikeln, als

Bouquete, Guirlanden, Verzierungen aller Arten auf das Prompteste auszuführen, und bittet die hiesige Einwohnerschaft um ferneres Wohlwollen.

Karlsruhe, den 13. November 1854.

Jos. Sonntag, Kunstgärtner.

Gut kochende

neue ganze und gerissene Erbsen und Linsen sind billigt zu haben bei

Robert Fritz,

dem Hirschgarten gegenüber.

Dr. Richardsons aromatische Kräuter-Seife à 16 Kr. per Stück, verschiedene Sorten Seifen mit Wohlgeruch und beste Waschseife von 12 bis 16 Kr. per Pfund, sowie alle Sorten feine Stärke und Waschblau bei

Jak. Ammon.

Brettener Honig-Lebkuchen

sind eingetroffen bei

Robert Fritz,

dem Hirschgarten gegenüber.

Long-Châles,

confectionirte Mäntel,

sowie die neuesten seidnen, halbseidnen und wollenen

Damenkleiderstoffe

empfehlen bestens

Weeber & Cie.

Ausverkauf.

Um Retourfracht zu sparen und schnell aufzuräumen, verkaufen wir unsere sämtlichen Messer, Gabeln und Scheeren unter den Fabrikpreisen. Der Verkauf geschieht en gros und en détail. Auch werden Aufträge in dieser Fabrikation in feiner und ordinärer Waare angenommen, wovon die Muster in unserer Bude anzusehen sind. Die Aufträge werden so schnell wie möglich ausgeführt. Mit der Zusicherung reeller Bedienung, hoffen wir auf zahlreichen Zuspruch. Die Bude, mit Firma versehen, befindet sich in der Hauptreihe der Markstallseite.

Gebrüder Feist aus Solingen.

Spielwaaren-Ausverkauf.

Der Unterzeichnete verkauft, um mit Spielwaaren ganz zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen Küchengeräthschaften, Möbeln, Stallgeräthe, Puppenstuben zum Zusammenlegen, leer zu 1 fl. 20 Kr. und 2 fl., eingerichtete 3 fl. 20 Kr.

Die Bude befindet sich vorderer Zirkel, gegenüber der Lammstraße Eckbude.

Über.

Beit,
 Schlemmer. by
 Züfiringen
 108
 zwei Toppf.
 2mal. by
 K. Krauth,
 Aprilhft. 47,
 2. Hft.

2mal.
 Mad. Weill
 60,
 2mal.
 2mal.
 Haaged.

1mal.
 3mal.
 1mal.
 1mal.
 1mal.
 1mal.

Messanzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich während der Messe mit schönen kupfernen Kochtöpfen, Kasserolen, Bunt-Gelée- u. Melonformen, starken polirten messingenen Pfannen, schönen Leuchtern, nebst noch vielen in sein Fach einschlagenden Artikeln auf das Beste und zu den billigsten Preisen, und bittet um gütigen Zuspruch.

Meine Bude ist in der Hauptreihe gegen das Schloß, Marstallseite rechts, neben Kramer aus Mannheim.

Friedrich Becker, Kupferschmied.

Gebrüder Lichtenberg,

Optiker aus Dörzbach,

bringen ihr bekanntes, seit einer Reihe von Jahren bestens renommirtes optisches Waarenlager in empfehlende Erinnerung. Dasselbe besteht in allen Sorten Brillen, Lorgnetten, Fernröhren, Theaterperspektiven, Mikroskopen, Loupen, Thermometern und sonst noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Besonders glauben wir bemerken zu dürfen, daß jeder uns Beehrende unser Lager mit Zufriedenheit verlassen wird, indem wir im Stande sind, behufs unserer großen Auswahl in periskopischen Augengläsern wo möglich jedes Auge zu befriedigen.

Unsere Bude befindet sich auf der Marstallseite, und ist mit Firma versehen.

Johann Laimbäck

aus Tyrol

empfehlte sich wieder mit seinem schon längst bekannten und auf's Reichlichste assortirten Lager in Glace-, dänischen und wasserdernen Handschuhen für Herren, Damen und Kinder, sowie mit Bettdecken, Jacken und Unterbeinkleidern, alles vom feinsten und besten Leder.

Besonders bringe ich eine große austrangirte Parthie Glace-Handschuhe für Damen, die ich per Paar zu 24, 30 und 36 kr. erlasse, in empfehlende Erinnerung.

Die Bude befindet sich wie gewöhnlich Theaterseite, Schloßreihe rechts von der Stadt kommend, mit Firma versehen.

Joh. Laimbäck aus Tyrol.

Großes Spielwaaren-Lager

von

August Haag,

Flaschner aus Stuttgart.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich diese Messe wieder mit meinem schon längst bekannten Lager von Kinderspielwaaren bezogen habe, besonders empfehle ich Puppenzimmer, nebst einer reichen Auswahl von lackirten Blechmöbeln mit und ohne Sammt gepolstert, dazu Kinderküchen sammt Einrichtung, Kochherde, Ausstattung zu Kaufläden, Eisenbahnen, Fuhrwerke, Festungen mit Springbrunnen, Säbel, Gewehre, extra feine Zinnfiguren

in mannigfaltiger Auswahl und noch viele Gegenstände, welche hier nicht genannt sind. Die Preise habe ich sehr billig gestellt, und bitte um geneigte Abnahme.

Meine Bude befindet sich Marstallreihe unten, neben Schuhfabrikant Watterich aus Mainz.



Heute, Dienstag den 14. November, vier große Vorstellungen der kleinsten Menschen der Welt, des Prinzen und der Prinzessin **Colibri**, und des Prof. **Wetter-Nürnberger**.

| | | |
|----------------------------|-------------|--------|
| Anfang der 1. Vorstellung: | Nachmittags | 2 Uhr, |
| " " 2. " | " | 4 " |
| " " 3. " | " | 5 " |
| " " 4. " | " | 7 " |

Der Schauplatz ist in der Bretterbude auf dem Schloßplatz.

H. Rosenberger.

Codesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Schwager und Oheim, **Jos. Seneca**, in seinem 48. Lebensjahre in ein besseres Leben abzurufen, wovon wir unsere Freunde und Bekannte benachrichtigen.

Zugleich danken wir Denjenigen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Karlsruhe, den 13. November 1854.

Die Hinterbliebenen.

Museum.

Mittwoch den 15. d. Mts. findet die zweite Abendunterhaltung im Museum statt.

Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr.

Die Commission.

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 15. d., Abends 6 Uhr, ist jedenfalls Chorprobe.

Bürger-Verein.

Mittwoch den 15. November, Abends 6 Uhr, Vorlesung des Herrn **Schöchtlin** über badische Geschichte.

Karlsruhe, den 13. November 1854.

Karlsruher Turnverein.

Nächsten **Mittwoch** den 15. d. M., Abends 8 Uhr anfangend, findet im Lokale der **Gesellschaft Eintracht** eine **Generalversammlung** statt, wozu wir unsere Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen einladen.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 14. Novbr. IV. Quartal. 125. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit der Frau Schönfeld statt des angekündigten Lustspiels „Ein Glas Wasser“: **Humoristische Studien.** Lustspiel in zwei Akten, von Lebrun. Hierauf: **Finale aus dem Ballet: „Das nächtliche Rendezvous“**, arrangirt von Balletmeister A. Beauval, ausgeführt vom sämmtlichen Balletpersonale. Zum Beschluß: **Englisch.** Posse in einem Aufzuge, von E. A. Görner.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

| 12. Novbr. | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|------|-----------|
| 6 U. Morg. | - 1 | 27" 10,5" | West | trüb |
| 12 " Mitt. | + 2 | 27" 11" | " | umwölkt |
| 6 " Abds. | + 1½ | 27" 11" | " | Schnee |
| 13. Novbr. | | | | |
| 6 U. Morg. | - ¼ | 28" —" | Ost | hell |
| 12 " Mitt. | - ¼ | 28" 1" | " | " |
| 6 " Abds. | - 2½ | 28" 1" | " | " |

Die neuesten Pariser Hutstoffe, Blumen, Gutgestelle, sowie Kleider- und Mantel-Befäße sind eingetroffen bei

C. Ch. Bohn.

JULES LE CLERC
aus London und Berlin

empfehlte während der gegenwärtigen Messe sein reichhaltiges Fabrik-Lager acht englischer



Gold-, Silber-, Metall-, Horn-, Peristaltic- und Gutta-Percha-Schreibfedern

in 1000 diversen Sorten,

zu haben in jeder beliebigen Härte und Spizung. — Probekarten mit 30 div. Sorten, per Karte 18 fr., werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für selbigen Preis in Zahlung retour genommen. — Federhalter in überraschender Auswahl, das Duzend von 3 fr. an, worunter die beliebtesten zum Hart- und Weichstellen der Feder.

Obiges Lager befindet sich Marstallseite, vom Schloß kommend rechts.

N.B. Man bittet, genau auf obige Firma zu achten.

Zum ersten Male hier!

C. F. W. Cnopf, Handschuhfabrikant
aus Erlangen,

Theaterseite, vis-à-vis der Waffelbude,

empfiehlt
Herren- und Damen- Glace- Handschuhe

von Ziegen- und Gemsenleder

von 24, 30, 36, 48 u. 54 fr. prima Sorte in allen Modefarben, grün, lila, pensé, und besonders schöne weiße Ballhandschuhe von 30 fr. an.

N.B. Man kann die Handschuhe anprobiren.

2mal.
Vormittag.

6.
Vormittag.

2mal.

irrigl.

by.

2mal.

2mal.

2mal.

2mal.

Theaterseite.

4. April.



W. Helm aus Frankfurt a. M.

bezieht auch diese Messe wieder mit einem reichhaltigen Lager **ächt englischer**

Stahl-, Metall-, Diamant- und Guttapercha-Schreibfedern

in allen möglichen Spizungen, sehr verbesserte

Cement-Federn

in ganz neuer Façon und in 4 Spizungen und in Gummischachteln verpackt.

Elektrisch-magnetische Federhalter,

ganz neue Erfindung, welche sehr nervenstärkend sind und angenehm beim Schreiben auf die Hand wirken. Das Stück mit einem Etui 1 fl.

Andere Federhalter in großer Auswahl von 1/2 bis 6 kr. das Stück.

Die Bude befindet sich diesmal auf der

Theaterseite,

worauf ich gefälligst zu achten bitte.

Angelief.

Feralli's Théâtre Belvédère.

Théâtre des Pantomimes et des Tableaux vivants.

Unterzeichneter bringt hiermit ergebenst zur Kenntniß, daß er täglich während der Messe drei große Vorstellungen geben wird.

Erste Vorstellung um 3, zweite um 5 und dritte um 7 Uhr.

Die Vorstellungen bestehen in **mimischen, athletischen, akrobatischen, akademischen, römischen** und **bioplastischen** Darstellungen.

Zum Beschluß einer jeden Vorstellung:

Ein mythologisches Belvédère

oder

Atelier der neuesten lebenden Bilder,

dargestellt von 12 Herren und 10 Damen.

Es werden jeden Tag ganz neue Vorstellungen, sowie neue Tableaux der lebenden Bilder gegeben.

Das Nähere besagen die täglichen Anschlagzettel.



Pasquale Feralli aus Rom.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Ihm, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Holter, Kfm. v. St. Gallen. Hr. Heisler, Notar v. Eppingen.

Englischer Hof. Herr Seigg, Fabrikbes. v. Basel. Hr. Pumont, Part. v. Paris. Hr. Herrmann, Kfm. v. Bordeaux. Hr. Wagner, Kfm. v. Hanau. Hr. Seiffert, Kfm. v. Offenbach.

Erbprinzen. Fhr. v. Berlingen, Rent. v. Stuttgart. Hr. Baron v. d. Lanke, Rent. v. Berlin. Herr Baron v. Herz, Bank. v. Frankfurt. Hr. Baron v. Gemmingen, Rent. von Stuttgart. Herr Nomm, Kfm. m. Frau von Luisenthal. Herr Sandator, Kfm. von Düsseldorf. Herr Steinhilf, k. bayr. Ministerialrath v. München. Hr. Arns, Kfm. v. Remscheid. Hr. v. Stayonowitsch, Student von Heidelberg. Herr Schuhwart, Rent. von Berlin. Herr Delopalud, Direktor v. Waghäusel. Hr. Ebbel, Kfm. v. Ulm. Hr. Michelsky, Rent. v. Freiburg.

Goldener Adler. Hr. Steinlechner, Forstinspektor

mit Tochter u. Hr. Steinlechner, Forstkandidat v. Wertsheim. Hr. Penkel, Apotheker v. Hilsbach. Hr. Amann, Holzhändler v. Bretten. Hr. Herle u. Hr. Keller, Kfl. v. Speier.

Goldenes Kreuz. Hr. Leber, Kfm. von Mannheim. Hr. Belmann u. Hr. Fuchs, Kaufl. v. Frankfurt. Herr Fabricius, Kfm. v. Meurs. Hr. Einn, Kfm. v. Frankfurt.

Rassauer Hof. Hr. Rosenfeld, Kfm. v. Hohenheim. Hr. Maier, Kfm. v. Ettlingen.

Römischer Kaiser. Hr. Autenried, Part. v. Urach. Herr Klein, Apoth. von Köln. Herr Bausch, Kfm. von Ueberlingen.

Rothes Haus. Fhr. v. Gemmingen-Hagenschieß v. Freiburg. Hr. Rau, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schmidt, Ingenieur v. Petersthal. Hr. Dreifus, Kfm. v. Germersheim. Hr. Kamm, Part. v. Wien. Herr Wink, Kfm. v. Hamburg. Hr. Sprig, Kfm. v. Remscheid. Hr. Seig, Part. v. Basel. Hr. Dourier, Part. v. Paris.

Weißer Bär. Fhr. v. Feldsen, k. k. östr. Oberlieut. v. Kastatt.

Weißer Löwe. Hr. Prinz, Fabr. v. Langenried. Hr. Daum, Handelsmann v. Buschweiler.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.